

Von dem Gasmesser, welcher die von einer gegebenen Menge Steinkohlen in einer gewissen Zeit erzeugte, oder während einer Periode zum Leuchten verbrauchte Menge Gas, selbst in Abwesenheit des Beobachters mißt und verzeichnet.

Die Erfindung dieses Werkzeuges verdanken wir dem Genie und den Talenten des Herrn Elegg, und un-
streitig unter allen Verbesserungen, mit welchen der Gas-
beleuchtungsapparat neuerlich bereichert worden ist, giebt
es keine, welche sowohl für den Gasmanufacturisten, als
auch für den Abnehmer des Gases gleich vortheil-
haft wäre.

Wir sehen in dieser Maschine vereinigt: a) einen
Beobachter des Fleißes der Arbeiter, welcher den Gas-
manufacturisten zu aller Zeit von dem größtmöglichsten
Erzeugnisse seiner Fabrik vergewißert; b) ein Maß,
vermöge dessen das Gas in jeder beliebigen Menge an
den Abnehmer vermessen werden kann; c) ein Register,
welches genau die Menge des erzeugten Gases andeutet,
und mithin sowohl den Käufer, als Verkäufer des Gases
unwiderleglich bedient. Diese Maschine verrichtet zugleich
die Dienste eines Aufsehers, eines Vermessers und eines
Buchhalters, und verrichtet diese so vollkommen, daß die
Operation nicht von so unzuverlässigen Dingen, als der